



HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

Der Kirchengemeinderat
informiert.



Liebe
Wohltorfer,
liebe
Krabben-
kammer,

Es ist ein Morgen
im Januar 2007. Ein
junger Mann – Mitte
30, Jeans, Pullover,

Basecap – betritt eine U-Bahn-Station in
Washington.

Er ist einer von tausenden Menschen, die jeden
Morgen hier vorbeikommen. Sie sind auf
dem Weg zur Arbeit. Sie bringen ihre Kinder
in die Schule, wieder andere sind einfach auf
der Durchreise. Es gibt ratternde Rolltreppen,
es gibt einen Zeitungskiosk und natürlich den
Stand für einen Kaffee zum Mitnehmen. Ein
ganz normaler Morgen in einer ganz normalen
U-Bahn-Station.

Aber der junge Mann will nicht U-Bahn
fahren. Er sucht sich einen Platz am Rand der
großen Eingangshalle. Aus einem Koffer holt
er eine Violine. Er spannt den Bogen, dreht an
den Wirbeln, stimmt das Instrument. Seinen
Geigenkoffer stellt er neben sich und wirft ein
paar Münzen als Wechselgeld hinein – für
den Fall, dass ein fröhlicher Geber nur große
Scheine dabei haben sollte. Dann beginnt er zu
spielen.

Das erste Stück ist die „Chaconne d-Moll“
von Johann Sebastian Bach, ein Meisterwerk
der Musikgeschichte. Es folgen Stücke von
Schubert, von Emanuel María Ponce und
anderen. Insgesamt spielt der Mann 43
Minuten.

1097 Menschen gehen dabei an ihm vorbei.
Nur sieben bleiben stehen und hören wenige
Minuten zu. 27 Passanten werfen Münzen
in den Geigenkasten. Am Ende verdient der
U-Bahn-Geiger 32,17 Dollar.

Was niemand wusste: Der Mann, der da die
Violine spielte, stand drei Tage vorher auf
der Bühne der Symphony Hall in Boston, der
Heimat des berühmten Boston Symphony
Orchestra. Dort spielte er ein Violinkonzert von
Max Bruch. Mit 100 Dollar pro Eintrittskarte
hätten wir dabei sein können.

Was ebenfalls keiner ahnte: Seine Violine ist so
besonders, dass sie einen Namen hat. Sie heißt
Gibson ex Hubernam. Antonio Stradivari hatte
sie 1713 gebaut. Würde man ein Preisschild an
diese Violine hängen, dann würden etwa 3,1
Millionen Euro darauf stehen.

Und dann war da noch der U-Bahn-Geiger
selbst. Das war der amerikanische Violinist
Joshua Bell. Mit vier Jahren fing er an Geige
zu spielen. Mit 14 arbeitete er als Solist mit
den großen Dirigenten dieser Welt. Seine Gage
liegt normalerweise bei ca. 1000 Dollar – für
jede Minute, die er spielt.

Dieser Januarmorgen in der U-Bahn-Station
war ein Experiment der Zeitung Washington
Post, das unter dem Namen Pearls Before
Breakfast – Perlen vor dem Frühstück –
bekannt wurde. Es ist ein Lehrstück über
die Wahrnehmung von Kunst und über das
Verhältnis von Kunst und dem Kontext, in dem
sie geschieht. Und es ist ein Lehrstück über das
Leben, finde ich.

Da ereignet sich mitten im Alltagstrott für alle
sichtbar und hörbar ein musikalisches Wunder
und kaum jemand merkt es: Stell dir vor, es ist
Kunst, und keiner kriegt's mit!

Mich selbst erinnert das an die Ostergeschichte.
Da steht eine Frau mit Namen Maria am
Ostermorgen weinend vor dem leeren Grab:
„Sie haben meinen Herrn weggenommen, und
ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben.“,
sagt sie. Dann dreht sie sich um und sieht
den auferstandenen Jesus vor sich. Aber: „Sie
meint, es sei der Gärtner.“

Stell dir vor, es ist Ostern, und Du merkst es
nicht. Stell dir vor, mitten in deinem Alltagstrott
blitzt für dich auf, was Ostern meint: Leben, das
trotz Leid und Traurigkeit nicht totzukriegen
ist. Stell dir vor, da ist der lebendige Gott an
deiner Seite und das, was dir erst ausweglos
und endgültig erschien, wird zum Startpunkt
für ein neues Leben. Stell dir vor, da passiert
dir dieses Wunder und Du nimmst es gar nicht
richtig wahr. Wäre das nicht schade?

Frohe Ostern wünscht

Ihr Pastor

René Enzenauer

Gottesdienste

Judika

mit Abendmahl

7. April 2019, 10 Uhr

Pastor René Enzenauer

Andacht im Haus Billtal

12. April 2019, 17 Uhr

Pastor René Enzenauer

Palmarum

14. April 2019, 10 Uhr

Pastor René Enzenauer

Gründonnerstag

mit Abendmahl

18. April 2019, 19 Uhr

Pastorin Johanna Thode,

Pastor René Enzenauer

Karfreitag

19. April 2019, 10 Uhr

Pastor René Enzenauer

Osternacht

21. April 2019, 5:30 Uhr

Pastor René Enzenauer

Ostersonntag

21. April 2019, 10 Uhr

Pastor René Enzenauer

Ostermontag

22. April, 10 Uhr

Familiengottesdienst

Pastor René Enzenauer

Quasimodogeniti

28. April 2019, 10 Uhr

Pastorin Renate Fallbrüg

Misericordias Domini

mit Abendmahl

5. Mai 2019, 10 Uhr

Pastor René Enzenauer

Kontak-Tee



Der regelmäßige
Morgentreff zum Kennenler-
nen, zum zwanglosen Plaudern
und Gedankenaustausch im
März 2019 am ersten Don-
nerstag den **04.04.2019** von
09:30 – 11:00 Uhr im Gemein-
dehaus auf dem Kirchberg.
Der Termin im Mai findet am
02.05.2019 statt. Es freuen sich
auf Ihr Kommen Gisela Kriese
und Brunhilde Schreblowski.

Eier, Singen, Abendmahl und Sternenhimmel. Wir waren auf Konfifreizeit.

Eine zertrümmerte Zimmertür, Küchendienst als Bestrafung und Gurkenrennen beim Mittagessen – also: zwei Salatgurkenscheiben an die Wand werfen und wetten: Welche wird als erste den Boden erreichen? Das sind meine Erinnerungen, wenn ich an Klassenfahrten oder Jugendfreizeiten während meiner Schulzeit denke. Und das waren die Gründe, warum ich nicht nur mit Vorfreude, sondern auch mit einer Portion Respekt meine erste Konfirmandenfreizeit begleitet habe. Wie würde das wohl ablaufen, wenn 33 Wohltorfer Konfirmanden zwei Tage lang auf dem Ferienhof Lamp in Wendtorf bei Kiel zusammenkommen?

Soviel sei hier schon verraten: Anders!

Unser erster gemeinsamer Abend am Freitag war von insgesamt vier Herausforderungen bestimmt: Es begann mit dem Ankommen. Dann folgte eine musikalische, eine organisatorische und eine weitere Herausforderung, die etwas mit einem Ei zu tun hatte.

Die Musikalische: Das Tischgebet wurde gesungen! Teamerin Nele studierte mit der Gruppe den Gospel „Fill my cup up and let it overflow“ ein. Es wurde zu „unserem Lied“, das auch in den Folgetagen noch einige Male vor den Mahlzeiten gesungen und „performed“ wurde.

Die Organisatorische: 33 Konfis auf die Zimmer zu verteilen. Das verlief erstaunlich unkompliziert – wohl auch dank der Zen-Meisterin der liebevollen aber durchgreifenden Organisation: Frauke.

Und schließlich die schon traditionelle Eier-Herausforderung, nämlich ein Flugobjekt zu bauen, das in der Lage ist, ein rohes Ei heil durch die Luft zu transportieren und zu landen. Es folgte eine mitunter turbulente Design- und Bauphase und schließlich am Ende die Bewertung durch eine kompetent besetzte Fachjury, die Präsentation, Design, Flugeigenschaften und den Zerstörungsgrad des Eis bewertete.

Am Samstag wurde es dann ernster. Zunächst warfen wir einen Blick darauf, was passiert, wenn Menschen miteinander in Streit geraten und wie man diesen Streit wieder beilegt. Dabei spielten besonders die Begriffe Vergeben, Wiedergutmachen und Bestrafen eine Rolle.

Die Konfis bauten dazu Stationen, an denen diese drei Konzepte am eigenen Leib erfahren werden konnten. So entstanden unter anderem ein Bestrafungs-Escape-Room, verschiedene Rollenspiele und eine Art „Gruselkabinett“, in dem man mit Papierkugeln auf einen Mitkonfi werfen und dabei richtig üble Schimpfwörter von sich geben durfte. Interessanterweise stellte

sich Letzteres als schwieriger heraus, als man eigentlich annehmen sollte...

Emotional weiter ging es mit einer Geschichte: Wie fühlt man sich als fast 18-jähriges Mädchen, das endlich frei in die weite Welt ziehen möchte und deswegen die Eltern um die Auszahlung des für sie angesparten Geldes bittet?

In einem Planspiel mit vielen Aktions- und Entscheidungskarten schlüpfen die Konfis in Kleingruppen in die Rollen des Mädchens und der Eltern. Wie fühlt sich das wohl geborgene der Familie an im Vergleich zur Freiheit, die die Großstadt bietet? Wie würde ich mich verhalten? Wie würde ich entscheiden?

Wer dahinter die Geschichte vom verlorenen Sohn wittert, der in die Welt zieht, ziemlich viel Unsinn macht, wieder nach Hause kommt, seine Schuld bekennt und schließlich mit seinem Vater ein Festmahl feiert, liegt natürlich goldrichtig.

Und so findet der thematische Bogen des Tages schließlich seinen Abschluss in zwei sehr bewegenden Erlebnissen: in einer Beicht-Andacht, in der jeder und jede buchstäblich in Flammen aufgehen lassen konnte, was ihm oder ihr auf der Seele liegt, und in der Feier des Abendmahls. Dazu wanderten wir unter einem gigantisch klaren Sternenhimmel an den Strand und teilten bei Fackelschein und Meeresrauschen Knäckebrötchen und Traubensaft miteinander – mit Gott in unserer Mitte.

Am Sonntag nach dem Frühstück stand dann nur noch Packen und Zimmer säubern auf dem Programm. Wer das Musikvideo von „I want to break free“ mit Freddy Mercury am Staubsauger kennt, hat eine Ahnung, welche Szenen sich beim Fegen der Zimmer abspielten...

Am Ende also keine zertrümmerten Türen und auch keine Salatgurke an der Wand. Ist das gut? Ist das schlecht? Wir holen das Feedback der Konfirmanden ein. Auf Parkplätzen vor dem Haus liegen Zettel mit den Themen der 2 Tage: Von fliegenden Eiern über das Planspiel bis zum Abendmahl am Strand. Die letzte Aufgabe: Springt in das Feld, von dem Ihr sagt: Das war mein Highlight der Konfi-Freizeit. 1, 2 oder 3...letzte Chance...Vorbei! Da kommt die Rückfrage eines Konfirmanden: „Könnten wir eventuell einen weiteren Parkplatz haben? Dafür, wenn die ganze Fahrt ein Highlight war?“

STEFFEN WEICHERT



Kontakt Gemeinde

Heilig-Geist-Kirche Wohltorf

Kirchberg 5, 21521 Wohltorf
www.kirche-wohltorf.de

Pastor:

René Enzenauer

Tel. 962 98 93

pastor.enzenauer@kirche-wohltorf.de

Vorsitzende des

Kirchengemeinderates:

Friederike Probst

Tel. 23 76

probst@kirche-wohltorf.de

Kirchenbüro:

Sandra Ziel

Tel. 22 83

Fax 80 976

kirchenbuero@kirche-wohltorf.de

Di. + Do. 10–12 Uhr,

Mi. 16–18 Uhr

Kirchenmusikerin:

Andrea Wiese

Tel. 808 81

wiese@kirche-wohltorf.de

Organisation

Küsterdienst:

Axel Potthoff

Tel. 0172/425 86 10

kuester@kirche-wohltorf.de

Kindergarten

Alter Knick:

Waltraud Bodenheim (Ltg.)

Tel. 25 94

kita@ev-kita-wohltorf.de

Spendenkonto

der Kirchengemeinde:

KSK Herzogtum Lauenburg

DE95 2305 2750 0109 4414 57

NOLADE21RZB

*Unter Gottes Wort zur
letzten Ruhe geleitet
wurde:*

Gisela Johanna

Agnes Knisse,

geb. Voigt, 94 Jahre



Karfreitag **19.04.**
15 Uhr

MUSIK ZUR STERBESTUNDE JESU

Passion in Bild und Klang –
Bilder und Musik zum Kreuzweg
Vocalensemble Wohltorf, Instrumentalsolisten
Leitung: KMD Andrea Wiese
Eintritt frei, Spenden erbeten

Ostersonntag
21.04.
10 Uhr

MUSIK IM OSTER- GOTTESDIENST

mit dem
Vocalensemble Wohltorf

So. **28.04.**
10 Uhr

GOSPELGOTTES- DIENST

mit dem Gospelchor
Wohltorf und
Projektsängern
Leitung: Thomas Faßnacht

Passion in Bild und Klang

Die Zeit des Überganges von der Spätrenaissance zum Frühbarock war eine Blütezeit der Kunst – sowohl auf dem Gebiet der Malerei als auch der Musik. Künstler wie Dürer, Boticelli, Michelangelo und Komponisten wie Palestrina, Gesualdo oder di Lasso schufen bedeutende Werke.

Die diesjährige „Musik zur Sterbestunde Jesu“ am Karfreitag, 19.04.19 um 15 Uhr in der Wohltorfer Kirche widmet sich diesen Werken in Bild und Klang: Bilder der Kreuzwegstationen werden auf Leinwand projiziert, dazu führen das Wohltorfer Vocalensemble und Instrumentalsolisten Werke von Perti, Morley, Isaac, Eccard und anderen der oben genannten Epoche auf. Lesungen und Gebete werden von Pastor René Enzenauer gesprochen, die musikalische Leitung hat KMD Andrea Wiese. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Ostermontag
22.04.
10 Uhr

MUSIK IM FAMILIEN- GOTTESDIENST

am Ostermontag
mit Kindern
der Zwitscher- und Kinder-
kantorei Wohltorf



So. **05.05.**
10 Uhr

JUBILÄUMS- GOTTESDIENST: 50 Jahre Beckerath-Orgel

G. F. Händel Orgelkonzert
in d, op. 7 Nr.4,
Kantate „O sing unto
the Lord“ (Ps. 96)
„Hallelujah“
aus dem Messias
Kurrende und
Jugendkantorei Wohltorf
Wohltorfer Kantorei
Instrumentalensemble
Fiedler-Muth
Leitung/Orgel:
KMD Andrea Wiese

Bibliodrama: 6. April 2019

Möchten Sie sich auf eine etwas andere Weise biblischen Texten nähern? Am 06.04.2019 findet das nächste Bibliodrama von 14:00 – 18:00 Uhr im Gemeindehaus der Heilig-Geist-Kirche Wohltorf auf dem Kirchberg statt.

Gundel Zschau und Barbara Holthaus freuen sich über Ihre Teilnahme und bitten um eine kurze Anmeldung unter (Tel. 04104/55 48) oder bahoau@gmx.de. Bei den Terminen unter www.kirche-wohltorf.de finden Sie weitere Informationen über das Bibliodrama.

Wenn die Sonne aufgeht – Osterfrühgottesdienst mit Frühstück

Ja, 5:30 Uhr morgens auf einem Sonntag: Das ist wirklich früh. Aber wenn Sie erleben möchten wie es ist, wenn aus einem einzelnen Kerzenlicht nach und nach ein kleines Lichtermeer wird, wenn unsere dunkle Kirche langsam in helles Osterlicht getaucht wird, wenn aus nackten Worten Gesänge werden und aus Gesängen Lieder und aus Liedern ein satter voller Orgelklang, dann stellen Sie sich den Wecker für unseren **Osterfrühgottesdienst am 21. April um 5:30 Uhr morgens** in unserer Kirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für alle, die mögen, ein Frühstück im Gemeinde-



haus mit Kaffee, Tee und Brötchen – und mit einem Sonnenaufgang. Anmeldungen für das Frühstück bitte bis zum 16. April an das Gemeindebüro, Tel. 04104/22 83 oder per Mail kirchenbuero@kirche-wohltorf.de

Senioren- nachmittag



Für den Senioren Nachmittag im Haus Billtal **am 17.04.2019 um 15:00 Uhr** steht Waffelbacken und ein kleines Gedächtnistraining in Form von Reimen raten auf dem Programm. Frau Pahl heißt Sie herzlich willkommen.